

ERISWIL

Musikalische Reise über den Atlantik

Das grandiose und hörenswerte Herbstkonzert der Musikgesellschaft Eriswil, mit Dirigent André Gygli, stand unter dem Motto «Brass & Vocal». Die musikalische Reise der rund 40 Musizierenden nach Amerika begleiteten mit herrlichen Stimmen Franziska Wigger (Sopran) und Armin Würsch (Tenor). Musik von George Gershwin bis Leonard Bernstein begeisterte das Publikum.

Von Barbara Heiniger

Schon länger trug sich André Gygli, bewährter musikalischer Leiter der Musikgesellschaft Eriswil, mit dem Gedanken, ein Brass-Konzert mit Vocal zu realisieren. Dieses Vorhaben wurde nun unter dem Titel «Welcome to Fabulous Musikgesellschaft Eriswil» umgesetzt und dem Publikum in der Kirche Eriswil als musikalischer Genuss serviert. Mit der freischaffenden Sängerin Franziska Wigger – die klassischen Gesang studierte, aber auch mit modernem Gesang und als Solojodlerin Erfolge feiert – konnte eine geschulte Sopran-Stimme verpflichtet werden. Ebenfalls über eine breite musikalische Ausbildung und Erfahrung verfügt Armin Würsch, der das Konzert der Musikgesellschaft als Tenor unterstützte.

Musical Hits vom Broadway

Den Konzertauftritt wurde mit «I got Rhythm» von George Gershwin gemacht. Das Lied stammt aus dem Musical «Girl Crazy», das im Jahr 1930 am Broadway Premiere hatte. Mit «He Loves and She Loves» aus dem Musical «Funny Face» wurde ein weiteres Gershwin-Stück gespielt. Bezaubernd hallte die Sopran-Stimme von Franziska Wigger durch den Kirchenraum. Viele schwelgten dazu in Erinnerungen an den bekannten, gleichnamigen



Sie setzten prägende Akzente ins Konzert der Musikgesellschaft Eriswil (von links): André Gygli (Dirigent), Franziska Wigger (Sopran) und Armin Würsch (Tenor). Bild: bhw

Film mit Fred Astaire und Audrey Hepburn in den Hauptrollen. «Sei gut zu mir», bettelte mit voller Stimme Tenor Armin Würsch in «Oh Lady Be Good». Der Song aus dem Musical «Lady, Be

Good» ist eigentlich eine Ballade und wurde ebenfalls von den Gershwin-Brüdern geschrieben. «Summertime» ist der Titel der bekanntesten Arie aus der Oper «Porgy and Bess», die 1935

uraufgeführt wurde. Es wurde als eigenständiges Lied vermarktet und entwickelte sich dadurch zum meistgecoverten Jazz- und Popstandard aller Zeiten. Mit diesem Titel wurde der Melodien-Reigen von George Gershwin beendet und die Musikgesellschaft Eriswil machte sich auf, den «königlichen Weg» (Camino Real) zu beschreiten.

«El Camino Real» – musikalische Herausforderung

Einer bläserischen Herausforderung stellten sich die Musikantinnen und Musikanten im Stück «El Camino Real». Mit der Bezeichnung «Königsweg» wird der 970 Kilometer lange historische Weg genannt, der die spanischen Missionsstationen in Kalifornien miteinander verband. Das Stück von Alfred Reed verlangte viel von den Musizierenden. Das Stück vereinigt schnelle und klangvolle Teile mit melodiosen Abschnitten und endet in einem fulminanten Schlussbouquet. In «The Boatmen's Dance» forderte Armin Würsch mit seiner Tenorstimme die «Seemänner» zum Rudern auf. «Somewhere over the Rainbow» ist eines der bekanntesten Lieder der späten 1930er Jahre. Der Titel wurde für die Verfilmung des Romans «Der Zauberer von Oz» geschrieben und dort von der jungen Judy Garland gesungen. Das Lied wurde bei den US-ame-

rikanischen Truppen im Zweiten Weltkrieg zum Symbol der Sehnsucht nach der Heimat.

«West Side Story» in Eriswil

«Maria» aus der «West Side Story» begeisterte die Zuhörenden ebenfalls, und durchdringlich erklang dabei die Stimme von Armin Würsch. Mit dem bekannten «Amerika», ebenfalls aus der «West Side Story», fand das Konzert seinen offiziellen Abschluss. Der tosende Applaus forderte aber Zugaben und diese wurden dem begeisterten Publikum gerne gewährt. In einem «tierischen» Duett waren Franziska Wigger und Armin Würsch zu hören. Der «Katzensong» brachte es fertig, das die Musikgesellschaft Eriswil mit einer jahrelangen Tradition brach und die gleiche Zugabe zweimal spielte und eine weitere gewährte. André Gygli hat mit diesem Herbstkonzert eine weitere goldene Zeile ins Geschichtsbuch der Musikgesellschaft Eriswil geschrieben. Durch das Programm führte kompetent und mit vielen Informationen Marianne Aegerter. Die sprachbegabte Ansagerin begeisterte die Zuhörenden mit ihrem «Saane-titsch», das, gewürzt mit englischen Wörtern, sehr verständlich war.

Weitere Aufführung

Samstag, 30. November, 20 Uhr, ref. Kirche, Huttwil. www.mgeriswil.ch.